

Reitsport zieht Jugendliche weiter an

Reiterverein Lörrach lud zum neunten Regio-Reitturnier auf das Vereinsgelände

Von Lukas Müller

LÖRRACH. Tolles Wetter und guten Zulauf hatte der Reiterverein Lörrach am Wochenende bei der neunten Ausgabe des Regio Reitturniers. 148 Reiterinnen und Reiter aus dem Umkreis haben sich in diversen Spring- und Dressurwettbewerben miteinander gemessen.

Es ist Freitagabend, die Sonne steht bereits tief, scheint aber immer noch kräftig. Etwa 70 Personen haben sich auf dem Vereinsgelände eingefunden. Die meisten haben es sich unter den Sonnenschirmen an den Bierbänken gemütlich gemacht und verfolgen gespannt den Wettbewerb. Andere wiederum beobachten das Aufwärmen der anstehenden Teilneh-



Dressurprüfungen gab es am Freitag, hier eine L-Dressur. FOTO: LUKAS MÜLLER



Susanne Braunhofer

mer in der Reiterhalle. Die Reiterinnen werden von der Jury, die in einem Anhänger untergebracht ist, nach und nach auf den Reitplatz gerufen. Über die Lautsprecheranlage werden die entsprechenden

Kommandos der Übungen angegeben. Es geht ruhig und gemächlich zu, was wohl auch an der Wettbewerbsform der Dressur liege, so Susanne Braunhofer, Vorsitzende des Reitervereins. Erwartungsgemäß ziehe der Samstag und Sonntag mit den Springwettkämpfen sowie den Angeboten für die Kinder und Jugendlichen mehr Zuschauer und Familien an. So standen für die Kleinen am Samstag noch Führzügelwettbewerbe auf dem Programm. Außerdem konnten die Voltigierer des Vereins in den Mittagspausen des Wochenendprogramms ihr Können unter Beweis stellen.

Auch für das leibliche Wohl wurde umfassend gesorgt, neben Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Bier gab es auch Ofenkartoffeln und Chili Con Carne. Am Freitagabend standen vor allem

die Waffeln und der Wurstsalat hoch im Kurs. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, waren während des Turniers stets 20 bis 30 Vereinsmitglieder im Einsatz, auch während des Aufbaus konnte man auf die Unterstützung von über 30 Mitgliedern zählen. „Es hat alles gut geklappt, wir sind sehr zufrieden“, so Braunhofer weiter. In die gleiche Kerbe schlug auch Turnierleiter Roland Unger: „Alles läuft nach Plan“, versicherte er.

Braunhofer wies zudem auf den hohen sozialen Wert in der Jugendarbeit hin, der im Rahmen des Reitsports geleistet wird. Mit Freude könne sie feststellen, dass das Interesse der Neuanfänger ungebrochen sei. So plagten den Verein keine Nachwuchssorgen, vielmehr gebe es sogar eine Warteliste, auf welcher die Kinder eingetragen werden können.